

Video 66

www.mutterdererloesung.de

66. Die Falsche Ökumene wurde in Gang gesetzt
Un Café con Galat - Falso Ecumenismo en Marcha
<https://www.youtube.com/watch?v=lbbfHqmQxjA>

von 0:00 bis 11:33

1:14-6:26

Dr. Galat hat eine sehr hübsche Statue der Heiligsten Jungfrau von Guadalupe im Studio. Und eine mexikanische Musikgruppe (Mariachis) singen ein Lied zu María am 12.12.2018.

Der Sänger sagt: "Für unsere Mutter und unsere Patronin"

1:21

Falsche Ökumene in Gang gesetzt

Dr. Galat sagt: "In der vorigen Sendung vom 5.12. mit dem Namen "Schritte in die Protestantisierung der Kirche" haben wir uns auf den Prozess bezogen, der schon in Gange ist, durch den man die katholische Kirche dem Protestantismus ähnlich machen will. Dieses Ziel hat man von der Mitte des XIX. Jahrhunderts bis heute durch 10 Schritte oder Schlüsselereignisse erreicht.

Die 10 Schritte sind:

1. Die Eliminierung der Priestersoutane;
2. Die Frauen benutzen keine Kopfbedeckung (Schleier) mehr in der Kirche;

1 Kor 11, 10: "Deshalb soll die Frau ein Machtzeichen auf dem Haupte haben um der Engel willen."

3. Die Handkommunion;
4. Die Dezentralisierung des Tabernakels;

5. Die Reduzierung und fast das Verschwinden des priesterlichen Gebetslebens, indem man das Brevier nicht mehr betet;
6. Nachlassen der Marienverehrung;
7. Verschwinden der religiösen Bilder und der Verehrung der Heiligen;
8. Eliminierung der Heiligen Musik;
9. Die Erlaubnis, dass die unbußfertigen Ehebrecher die Heilige Kommunion (siehe Amoris Laetitia, Fußnote 351) empfangen dürfen;
10. Falsche Ökumene und die Abschaffung der Heiligen Eucharistie.”

von 11:33 bis 14:54

11:53

Dr. Galat sagt weiter: “Wir werden jetzt über den zehnten Schritt sprechen bezüglich dieser falschen Ökumene, den zehnten Schritt, der vor unseren Nasen vollzogen wird, um die katholische Kirche zu protestantisieren.

Die katholische Kirche, die von Christus einzige gegründete Kirche, bezeichnet sich als die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Die Ökumene hat besonders mit der ersten dieser Bezeichnungen zu tun. Die Einheit. Diese wurde besonders in den ersten Jahrhunderten durch die zahlreichen Häresien zerstört. Die zwei großen Angriffe haben im elften — durch die Trennung der Orthodoxen Kirche — und im fünfzehnten Jahrhundert — durch den Häretiker Martin Luther und die protestantische Reform — stattgefunden. Seitdem gibt es ständige Trennungen durch die zahlreichen protestantischen Sekten.

12:33

Die (wahre) Ökumene hat mit der Absicht (und der Mühe) zu tun, die getrennten Schafe, — die an Christus und an einen einzigen kirchlichen Leib glauben — wieder in die katholische Kirche zu integrieren.

12:39

Joh 10, 14-16: “Ich bin der gute Hirt und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, 15 wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne, und ich gebe mein Leben für die Schafe. 16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Schafstalle sind. Auch sie muß ich herführen, sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirt werden.”

Eph 4, 4-6: “Ein Leib und ein Geist, wie ihr berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung. 5 Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, 6 ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.”

Die Ökumene soll dann als Ziel die Einheit der Kirche haben. Die Einheit ist der Intensivwunsch Christi, Seine Kinder in einer einzigen Kirche zu haben.

Solange die Spaltung besteht, wird es viel schwieriger sein, dass die Menschen an Christus und Seine Kirche glauben. Die Einheit garantiert, dass es mehr Christen gibt und dass die Menschen an diese glauben und sich taufen lassen.

Die Ökumene ist anspruchsvoll. Diese soll in der Wahrheit und in der Liebe durchgeführt werden. Keine von diesen Bedingungen darf fehlen. Die Geduld muss auch vorhanden sein, denn die Reintegration kann man nicht an einem einzigen Tag vollziehen. Sie geschieht schrittweise. Wenn diese Bedingungen nicht befolgt und respektiert werden, kann man die Einheit nicht erreichen. Dies wäre dann eine falsche Einheit.”

von 14:54 bis 18:50

Nicht alle Seher sind falsche Propheten

15:20

Dr. Galat sagt weiter: “Bevor wir die Themen der Ökumene behandeln, möchten wir eine wichtige Warnung aussprechen. In dieser Sendung werden wir einige Seher zitieren. Der geeignetste Name für diese Seher ist “Posttestamentarische Propheten”. Bestimmte Menschen lehnen irrtümlicherweise diese Seher und Propheten ab. Ihre Botschaften sind authentisch, solange diese der Lehre der Heiligen Schrift und der Tradition der Kirche nicht widersprechen. Die Wahrheit besteht aus den Botschaften Gottes, die mit den irrtümlichen Botschaften der Menschen nicht zu verwechseln sind, und noch weniger mit den Botschaften des Feindes Gottes und des Menschen, der Satan ist.

Die Wahrheit ist Christus und Dessen Lehre.

2 Joh 9: “Jeder, der darüber hinausgeht und in der Liebe Christi nicht verharret, hat Gott nicht. Wer in der Lehre verharret, der hat den Vater und den Sohn.”

Die wahren Seher zu verachten, bedeutet, Christus zu verachten. Ein Seher ist nur unecht, wenn dieser seine eigene Meinung vermittelt. Und,

wenn seine Behauptungen mit der Wahrheit Gottes und der kirchlichen Tradition nicht übereinstimmen.

Die Kriterien, um die Seher zu unterscheiden sind:

- intakte geistige Gesundheit,
- keine gravierenden psychischen Störungen.
- Sie sollen aus ihren Lehren kein Geschäft machen

Wenn die posttestamentarischen Propheten all diese Bedingungen erfüllen, sollen wir darauf achten, was sie im Namen Gottes sagen. Wir sollen dafür um die Hilfe des Heiligen Geistes bitten.

Was wir nicht tun dürfen, ist zu behaupten, dass Gott sich durch Privatoffenbarungen nicht manifestieren kann.

1 Thess 5, 21: “Den Geist löscht nicht aus. 20 Prophetengabe verachtet nicht. 21 Prüfet alles, das Gute behaltet.”

17:31

Wenn wir glauben, dass Gott durch Seine Instrumente nicht sprechen kann, dann ersticken wir die Stimme des Heiligen Geistes.

Die Gläubigen dürfen die Privatoffenbarungen nicht einfach so ablehnen, weil die Kirche diese noch untersucht.

18:08

Die Skeptiker lehnen die Privatoffenbarungen ab, die wir in unseren Sendungen zitiert haben.”

von 18:50 bis 22:46

Voraussetzungen der wahren Ökumene

Dr. Galat sagt: “1987 sagte der Herr zu der Seherin Consuelo in Barcelona, Spanien über die Ökumene, die auf der Wahrheit beruht: “Es gibt Religionen. Jede von ihnen meint, die wahre Religion zu sein. Jede Religion meint, die Wahrheit zu besitzen. Aber Ich sage: “Ich Bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Und Ich habe auf dem Fels (Petrus) und den Säulen der Apostel die einzige (wahre) Kirche instituiert, die mit Mir verbunden ist. Diese ist heilig und sie ist dazu bestimmt, das Haus

aller Kinder Gottes zu sein. Diese (die katholische Kirche) ist Meine Kirche. Alle andere Kirchen sind nicht meine Kirchen. Und aufgrund dessen, bemüht euch nicht darum, zu sagen, dass etwas Mein ist, wenn es nicht so ist.”

20:09

Dr. Galat sagt: “Zu Msgr. Octavio Michellini, der einige Zeit in Kolumbien gelebt hat, sagte der Herr im Jahr 1970: “Mein Sohn, die Wahrheit befindet sich in Meiner Kirche. Meine Kirche ist die einzige menschliche Institution, welche diesen unschätzbaren Schatz besitzt. Ich habe die einzige und legitime Depositarin (= Hinterlegerin) der Offenbarung gegeben. Sie ist die einzige legitime Interpretin der offenbarten Wahrheiten, die einzige Lehrerin der Wahrheit, die in sich die Garantie der Wahrheiten trägt, die sie lehrt.

20:17

Deswegen muss sie (die katholische Kirche) die Stelle bekommen, die ihr gehört. Diese Stelle (Aufgabe) besteht darin, die Führerin der Völker und der Nationen zu sein.”

Dr. Galat sagt dazu: “Es stimmt, dass jede Religion eine Wahrheit beinhaltet, aber diese sind nicht die Wahrheit. Die katholische Kirche ist die einzige, welche die vollkommene Wahrheit besitzt. Die katholische Kirche ist die von Christus einzige gegründete Kirche. Christus ist der Weg und Er kann nicht einen anderen Weg zeigen als den Seiner einzigen wahren Kirche. So viele Märtyrer haben ihr Leben für die katholische Kirche hingegeben. Und so viele gelehrte Lehrer haben die Wahrheit gepredigt.

Wenn die katholische Kirche nicht die einzige wahre Kirche Christi wäre, wenn alle Kirchen gleich wären, dann, warum hat Jesus Seine (eigene) Kirche instituiert? Wozu haben die Märtyrer ihr Blut (für die Kirche) vergossen? Wozu haben so viele heilige Väter in ihr und durch sie Zeugnis ihres Glaubens und ihrer Liebe gegeben?

Die Wahrheit ist das göttliche Licht. Aber vor allem ist die Wahrheit der Sohn Gottes, Jesus Christus und alles, was Er uns gelehrt hat. Das, was Er gelehrt hat, bildet eine Glaubensgemeinschaft. Diese manifestiert sich durch die heiligen Wahrheiten, die Dogmen heißen. Der Glaube verlangt, dass jeder Gläubige alle dogmatischen Wahrheiten annimmt. Die Einheit wird nicht gebildet, indem man das verschweigt, was für andere die Wahrheit ist, aber für sich selbst — so der eigene Glaube — ein Fehler sei. Es ist keine Frucht der Diplomatie, wenn man verschweigt, was Polemik bringt, oder wenn man weicher macht, was verletzt. Auch nicht, wenn man das verschiebt, was trennt, ohne die ganze Wahrheit zu sagen. Dies bedeutet, das Licht unter das Bett zu stellen.

Lk 11, 33-36: “Niemand zündet ein Licht an und stellt es in einen Winkel oder unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit die Eintretenden den hellen Schein sehen. 34 Die Leuchte deines Leibes ist dein Auge. Ist dein Auge gesund, so ist dein ganzer Leib erhellt; ist es aber krank, so ist dein ganzer Leib im Finstern. 35 Siehe also zu, daß das Licht in dir nicht Finsternis sei! 36 Ist dein Leib ganz erhellt und kein Teil davon dunkel, so wird er ganz hell sein, wie wenn ein Licht mit seinem Glanz dich erleuchtet.”

von 22:46 bis 25:16

Die Ökumene muss in der Wahrheit erfüllt werden

23:02

Dr. Galat sagt: “Die vollkommene Wahrheit ist Christus und Dessen Lehre. Christus ist die Wahrheit, der Weg und das Leben.

Joh 14, 6: “Jesus antwortete ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als durch mich.”

23:11

Die wahre Ökumene bedeutet, dass jeder den Glauben vollkommen annimmt, und zwar ohne Ausnahme oder Zurückhaltung. Der Glaube ist wie ein gemeinsames Erbe, ohne taktische Zurückhaltung.

Mt 5, 37: “Euer Jawort sei vielmehr ein Ja, euer Nein ein Nein. Was darüber ist, das ist vom Bösen.”

Ein Grund für den Verrat an der Wahrheit durch die falschen Ökumenisten ist die Anpassung der Heiligen Schrift an die verdrehten Trends (an den verdrehten Zeitgeist).

Jak 4, 4: “Ihr Ehebrecher! Wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit dieser Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also Freund dieser Welt sein will,

der wird ein Feind Gottes. 4: Ehebrecher im übertragenen, geistigen Sinne ist der Sünder, der Gott die Treue nicht hält und sich an die Welt hängt”.

1 Joh 2, 15: “Habet die Welt nicht lieb, noch das, was in der Welt ist. Die Liebe des Vaters ist nicht in dem, der die Welt lieb hat.”

Die Ökumene muss in der Liebe verwirklicht werden

Dr. Galat sagt weiter: “Die Wahrheit und die Liebe müssen zusammen vorhanden sein. Wahrheit ohne Liebe ist Tyrannei. Liebe ohne Wahrheit ist Wahnsinn.

Ps 85:11 Huld und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Heil treffen sich.

2 Joh 1, 3: “Gnade wird mit uns sein, Barmherzigkeit und Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohne des Vaters, in Wahrheit und Liebe.”

von 25:16 bis 30:10

Die Ökumene strebt danach, einen einzigen Leib zu bilden, eine einzige Kirche

26:22

Dr. Galat sagt: “Das Ziel der ökumenischen Bewegung ist die Reintegration aller Christen in einem einzigen Leib, in einer einzigen Kirche.

Durch Christus gibt es keine Unterschiede mehr zwischen den Menschen.

Gal 3, 28: “Jetzt gilt nicht mehr Jude und Grieche, Sklave und Freier, Mann und Weib; ihr alle seid ja Einer in Christus Jesus.”

26:11

Dr. Galat sagt dazu: Wir sollen also jene lieben, die einen anderen Glauben haben. Wir können unter solchen Umständen noch keine Einheit erreichen. Diese Menschen sollen wir noch durch den Proselytismus (für die wahre Kirche) gewinnen.

Mt 28, 19-20: "Darum gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und sehet, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt."

Diese Aufgabe haben wir, die Laien, wenn die Priester ihren Auftrag der Evangelisierung unterlassen. Den Proselytismus zu unterlassen, ist eine große Sünde, eine große Ungerechtigkeit und eine Dummheit.

Joh 10, 14-16: "Ich bin der gute Hirt und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, 15 wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne, und ich gebe mein Leben für die Schafe. 16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Schafstalle sind. Auch sie muß ich herführen, sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirt werden."

28:02

Die Wiedervereinigung der Herde bedeutet Vereinigung in vielen Aspekten.

Eph 4, 4-6: "Ein Leib und ein Geist, wie ihr berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung. 5 Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, 6 ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen."

28:52

Anlässlich der Erklärung des Jahres des Glaubens sagte Seine Heiligkeit Benedikt XVI. zu den Kardinälen der Glaubenslehre: "Die Ökumene ist die Suche der spirituellen Einheit, die Frucht des Gebets, die eine auf der Wahrheit beruhende Einheit. Die Kirche soll darauf aufpassen, nicht in den Relativismus zu fallen. "

Reporterin berichtet: "Benedikt XVI. sprach über die Lehre bei dem ökumenischen Dialog. Er sagte, dass es um eine Aufgabe gehe, die eng mit der Kongregation für die Lehre des Glaubens verbunden sei."

Benedikt XVI. sagte: “Der Impuls der ökumenischen Arbeit muss mit der spirituellen Ökumene anfangen, die ja die Seele von einer jeden ökumenischen Bewegung ist, die Seele, die sich in dem Gebetsgeist befindet, damit alle Eins werden.”

Reporterin erklärte weiter: “Benedikt XVI. warnte vor der Gefahr der Indifferenz und des Relativismus. Die wahre Ökumene liegt beim Glauben, durch den der Mensch die Wahrheit findet. Ohne Glaube — sagt Benedikt XVI. — würde sich jede Ökumene auf eine Form sozialen Vertrags reduzieren, durch den man sich zum Wohle aller vereint.”

von 30:10 bis 33:44

30:13

Dr. Galat sagt weiter: “Schon damals, als Benedikt XVI. Kardinal Ratzinger war und Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre, sagte er, dass es, um eine authentische Ökumene zu erreichen, nicht nötig sei, die Dogmen des Glaubens auszuhandeln; denn man könne die Wahrheit nicht abschaffen. Die christliche Identität hänge nicht von der Meinung der Mehrheit, sondern vom Glauben ab.

Kardinal Ratzinger sagte: “Die Lösung besteht nicht darin, die Dogmen abzuschaffen. Denn man kann die Wahrheit nicht abschaffen, welche uns den Weg zeigt. Der Glaube ist der Faden, der die Einheit der Kirche (intakt) hält. Es ist sehr wichtig, eine Identität zu haben, die von der Meinung der Mehrheit nicht abhängig ist. Denn die Mehrheit kann morgen das Gegenteil von heute denken. Die Wahrheit kommt aus der Wahrheit des Heiligen Geistes.

Dies bezüglich erinnere ich mich daran, was ein schweizer reformierter Ökumenist mir vor einigen Tagen geschrieben hat. Er sagt, dass man, um den Weg der Ökumene zu gehen, die reformierte Identität kennen sollte. Aber, wo ist diese Identität? Wir sollen zuerst genau wissen, wer wir sind. Und dann können wir versuchen, die Einheit zu erreichen. Ich glaube, dass eine tiefe deutliche Identität nicht willkürlich sein kann. Diese kann nur das Ergebnis der Offenbarung sein, die in dem Dialog Klarheit und die nötige Offenheit bringt, um die Wahrheit anzunehmen.”

Dr. Galat sagt dazu: “Papst Benedikt XVI. sagte auch bei anderen Gelegenheiten, dass die Ökumene nicht darin bestehe, unseren Glauben auszuhandeln.”

32:34

Papst Benedikt XVI. sagt: “Der Glaube der Christen beruht nicht auf einer Art Bewertung unserer Vor- und Nachteile. Ein selbstgemachter Glaube ist wertlos. Der Glaube ist nicht etwas, was wir uns ausdenken und aushandeln. Er ist die Grundlage, auf der wir leben. Nicht eine

Bewertung von Vor- und Nachteile, sondern durch ein tieferes Hineindenken und Hineinleben in den Glauben wächst Einheit.”

32:38

von 33:44 bis 36:13

Die falsche Ökumene

33:51

Dr. Galat sagt: “Die falsche Ökumene achtet nicht auf die Wahrheit als Kriterium für die Vereinigung. Deswegen entstellt diese das Evangelium und erstickt die Barmherzigkeit. Die falsche Ökumene tauscht den Glauben gegen ein Kompendium von Fehlern, die fast immer Halbwahrheiten oder unvollkommene Wahrheiten sind, aber manchmal sind sie auch nur Lügen.

Die falsche Ökumene bringt die Wahrheit und die Lüge, das Licht und die Dunkelheit, die Tugend und das Laster zusammen.

34:14

Die falsche Ökumene ist ein Unsinn, denn diese macht ein unmögliches Gemisch zwischen Gut und Böse, zwischen Wahrheit und Fehler. Die falsche Ökumene nimmt die Taufe an, aber sie lehnt den Rest der Sakramente ab. Und vor allem das Sakrament der Heiligen Eucharistie, die das Geheimnis der Transsubstantiation (der Wesenswandlung) ist. In der falschen Ökumene wird dieses Sakrament gegen die Konsubstantiation, Konfiguration, das Bankett oder das einfache Gedenken getauscht.

Die falsche Ökumene macht unannehmbare Ausnahmen bei den Zehn Geboten, insbesondere, beim dritten, fünften, sechsten, neunten und zehnten Gebot.

35:06

Beim fünften Gebot macht sie eine Ausnahme bei der Abtreibung und der Euthanasie. Das sechste Gebot befiehlt: “Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.” Bei diesem Gebot macht sie eine Ausnahme bei den sexuellen Bindungen ohne Ehesakrament und bei den Bindungen zwischen Gays und Lesben. Sie macht ebenfalls eine Ausnahme beim neunten Gebot, denn sie nimmt den Ehebruch an.

Beim zehnten Gebot macht sie eine Ausnahme bei der Legalisierung — beim Kapitalismus — mancher Wirtschaftstricks, indem sie dem Gewinnstreben (den Handelsvertretern) mehr Rechte gibt als erlaubt. Beim Sozialismus schafft sie einige wesentliche Rechte der Eigentümer ab.

Satan agiert bei der Täuschung und der Abschaffung der Sakramente und der Gebote. Dies wird durch die schlechten Theologen vorgeschlagen. Diese sind falsche Propheten, die aus derselben Kirche agieren. Auf diese versteckte Weise arbeitet der Feind Gottes, um den Leib Christi zu zerstören.

Die falschen Propheten verderben die Lehre und entstellen die Barmherzigkeit und die Liturgie. Dadurch bringen sie eine unvorstellbare Verwirrung in die Seelen.”

von 36:13 bis 37:50

36:31

Dr. Galat sagt weiter: “Die falsche Ökumene verursacht das Schisma mit der Absicht, eine getrennte Kirche zu kreieren, die alle Religionen in eine einzige Weltreligion versammelt. Dies sättigt das Verlangen des Verderbens des Wortes Gottes und das Anbeten der verschiedenen Götzen, an die viele glauben. So will es das religiöse Forum des G-20 Treffens, das in Buenos Aires im September 2018 stattgefunden hat. Dieses interreligiöse Forum strebt nach der von Jorge Mario Bergoglio angeführten Eine-Weltreligion.

Die falsche Ökumene erfüllt die Sehnsucht der Modernisten. Diese wollen Normen und Traditionen loswerden und einen wirbellosen Glauben schaffen, der sich jedem Willen und jedem Wunsch (jeder Laune) der Leute anpasst, die den wahren Gott nicht kennen. So kreieren sie eine Lehre, die sich an ihre weltlichen Launen anpasst und nicht an die Inspiration des Heiligen Geistes.

37:10

Die falsche Ökumene verzichtet auf Gott und Dessen vielgeliebten Sohn, Jesus Christus, und auf Seine Lehren. So wird diese ökumenische getrennte Kirche den Wert Gottes und Seine Gnaden verlieren, und die Kirche, die sie bauen, wird eine rein menschliche Institution sein. Eine von Menschen geführte und vom Feind Gottes inspirierte Kirche.

37:31

Die falsche Ökumene wird ermöglichen, dass unheilvolle Figuren in die katholische Kirche reinkommen, wie Maitreya*, viele falsche Apostel des Judentums, des Islamismus, des Hinduismus, etc.

* Maitreya gilt im Buddhismus als der Buddha der Zukunft und der große kommende Weltlehrer. Der Name ist wahrscheinlich vom Sanskrit-Wort „maitri“ abgeleitet, das mit universale Liebe, Güte, Freundschaft oder Freundlichkeit übersetzt werden kann.

Diese werden ihre (falschen) Lehren lehren, die anders sind als im christlichen Leben.”

von 37:50 bis 40:50

Dan 11:30 Gegen ihn landet eine kittäische Flotte, so daß er entmutigt den Rückzug antritt. Seinen Groll läßt er aus am heiligen Bund und handelt danach; dann kehrt er zurück und läßt sich unterrichten über jene, die den heiligen Bund verlassen.

Dan 11:31 Von ihm entsandte Streitkräfte treten an, entweihen das Heiligtum und die Burg, beseitigen das tägliche Opfer und stellen den Greuel des Verwüsters auf.

Dan 11:32 Die Bundesbrüchigen macht er abtrünnig durch Schmeicheleien; doch die Menge derer, die ihren Gott kennen, bleibt stark und handelt danach.

Dan 11:33 Die Lehrer des Volkes verhelfen vielen zur Besinnung; doch kommen sie durch Schwert und Feuer, durch Gefängnis und Plünderung eine Zeitlang zu Fall.

Dan 11:34 Während sie so unterliegen, wird ihnen eine kleine Hilfe zuteil, und viele schließen sich ihnen heuchlerisch an.

Dan 11:35 Auch unter den Einsichtigen straucheln manche; so wird unter ihnen geprüft, geläutert und gereinigt bis zur Endzeit; denn noch steht sie aus bis zur bestimmten Frist.

Dan 11:36 Der König handelt nach seinem Gutdünken; er überhebt sich und tut groß gegenüber jedem Gott; gegen den Gott der Götter führt er ungeheuerliche Reden. Dabei hat er Erfolg bis zum Ende des göttlichen Zornes; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt.

39:35

Dr. Galat sagt dazu: "Die falsche Ökumene führt zu einem neuen Heidentum, das jetzt Menschenfreundlichkeit heißt. Diese vergrößert den Menschen und reduziert Gott. Dies heißt auch Säkularismus, bei dem man auf Gott und auf die Religionen verzichtet, und man will ohne Gott und Religion regieren. Auf diese Weise baut man gerade an einer Wirtschaft, einer Erziehung, einer Politik, eines Familien- und Soziallebens ohne Gott, das am Ende gegen Gott und gegen den Menschen angehen wird.

Die falsche Ökumene strebt danach, eine Einheit zusammen mit anderen Credo's zu bilden, indem man über die Identität eines jeden geht. Dann will man die anderen anziehen, indem man das offenbarte Wort Gottes manipuliert. Aber es ist nicht gut, mit denen Pakte zu schließen,

die Böses tun. Dies verwandelt uns in böse Menschen, die Mittäter des Bösen sind.

40:02

Die Ökumene ist eine Falle mit mehreren Eingängen, durch welche die falschen Theologen die unwissende Menschenmenge betrügen. Die Ignoranten lassen sich durch den Funken betrügen, der das wahre Licht ersetzt.

Kurz gesagt, die falsche Ökumene ist, Abel und Kain zu vereinen. Dies bedeutet, ein Evangelium zu predigen, das nicht das Evangelium Christi ist.

Gal 1, 8-9: "Aber sollten auch wir oder ein Engel vom Himmel euch eine andere Heilsbotschaft verkünden wollen, als wir euch verkündet haben, der sei verflucht! 9 Was wir eben gesagt, das wiederhole ich jetzt: Sollte jemand euch eine andere Heilsbotschaft verkünden, als die ihr erhalten habt, so sei er verflucht!"

von 40:50 bis 44:15

41:06

Dr. Galat sagt: "Die Modernisten und die Freimaurer brauchen einen maßgeschneiderten Papst nach ihrem Geschmack. Dieser Papst soll die falsche Ökumene verwirklichen. Dies tun sie jetzt durch den, der sich gerade als Pontifex ausgibt, Jorge Mario Bergoglio. Er leugnet die Dogmen, erstickt die Verehrung, ändert die Liturgie und entstellt das göttliche Wort.

41:21

Die falsche Ökumene wird im falschen Pontifikat von Jorge Mario Bergoglio konkret gemacht. Dies geschieht vor allem durch die versteckte Protestantisierung der katholischen Kirche. Diese hat Bergoglio mit seiner Reise nach Lund, Schweden, begonnen. Dort hat er Einwilligungen gegeben, die er weiterhin gibt. Bedeutend ist, dass der Häretiker Martin Luther, der die Einheit der Kirche durch seine Reform zerstört hat, durch Bergoglio als Zeuge des Evangeliums erklärt wurde. Außerdem hat er eine Statue von Luther im Vatikan aufgestellt und er hat eine Briefmarke zu Ehren Luthers machen lassen.

Das Schlimmste dieser sehr verkehrten Schritte von Franziskus ist, dass die Protestantisierung der Kirche, die er in Gang gesetzt hat, nicht nur früher oder später den Opfercharakter der Heiligen Eucharistie

abschaffen wird, sondern, dass die Heilige Messe sich auf ein einfaches Gedenken vom letzten Abendmahl reduzieren wird.

Jorge Mario Bergoglio Sivori, katholischer Bischof, welcher der nicht authentische Prophet ist, ist der falsche Papst, von dem in der Offenbarung 13 berichtet wird.

Offb 13, 11-18: “Ich sah auch ein anderes Tier sich erheben von der Erde. Das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. 12 Die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es unter dessen Augen aus und bewirkt, daß die Erde und ihre Bewohner das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt war. 13 Es wirkt große Zeichen, und sogar Feuer läßt es vom Himmel fallen vor den Menschen. 14 Und durch die Zeichen, die es vor dem Tiere zu wirken Macht hatte, verführte es die Bewohner der Erde, ein Bild des Tieres zu machen, das lebte trotz der Schwertwunde, die es hatte. 15 Es empfing die Macht, dem Bilde des Tieres Leben zu geben, so daß es redete und den Tod all derer bewirkte, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. 16 Es bringt es fertig, daß alle, Kleine und Große, Reiche und Arme, Freie und Sklaven ein Zeichen an ihrer rechten Hand oder auf der Stirne anbringen, 17 und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, der nicht das Zeichen oder den Namen des Tieres trägt oder die Zahl seines Namens. 18 Dazu gehört Weisheit. Wer Einsicht hat, berechne die Zahl des Tieres, es ist die Zahl für einen Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.”

43:52

Dr. Galat sagt dazu: “Die Verurteilung, welche beide Tiere, der Antichrist und der falsche Prophet, bekommen werden, steht ebenfalls in der Offenbarung des Johannes.”

Offb 19, 20: “Und das Tier ward ergriffen samt dem falschen Propheten, der die Wunder vor seinen Augen wirkte, durch welche er die verführte, welche das Zeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten. Diese beiden wurden lebendig in den Feuersee gestürzt, der von Schwefel brennt.”

von 44:15 bis 49:00

Die Verfolgung durch die falsche Ökumene

44:23

Dr. Galat sagt: "Bei der Manifestation der falschen Ökumene werden die wenigen Jesus Treuen verfolgt und wie Häretiker, Untreue und unecht behandelt werden. Ihre Stimmen werden zum Schweigen gebracht werden. Für diese Seelen werden die Stunden der geistigen Finsternis kommen. Aber der Herr wird über Seine treuen Kinder wachen und Er wird sie schützen, denn die Pforten der Hölle können nicht die wahre Kirche überwinden.

Die wenigen, die dem Herrn treu bleiben werden, — trotz der zahlreichen Verfolgungen, die sie werden überstehen müssen —, werden nach gültigen Messen suchen müssen. Sehr wahrscheinlich an neuen und unbekanntenen Orten. Sie werden auch nach traditionellen, heiligen Priestern suchen müssen. Die Prüfungen, unter welchen die Jesus Treuen werden leiden müssen, sind die gleichen, die der göttliche Meister durch die Schriftgelehrten und Pharisäer erlitten hat.

47:06

Mt 23, 13-33: "13 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verschließt das Himmelreich vor den Menschen. Ihr selbst geht nicht hinein, und ihr laßt auch jene nicht hinein, die hinein wollen. 14 [Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verpraßt die Häuser der Witwen, indes ihr lange Gebete hersagt. Darum wird ein strenges Gericht über euch kommen.] 15 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr durchzieht Meer und Land, um einen einzigen zum Glaubensgenossen zu machen. und wenn er es geworden, dann macht ihr ihn zum Kind der Hölle, doppelt so schlimm als ihr. 15: *Daher der Ausdruck „Proselytenmacherei“.* 16 Wehe euch, ihr blinden Wegweiser. Ihr sagt: Wenn jemand beim Tempel schwört, das ist nichts. Wer aber beim Golde des Tempels schwört, der ist gebunden. 17 Ihr Toren und Verblendeten! Was ist denn mehr, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt? 18 Weiter: Wenn jemand beim Altare schwört, das ist nichts. Wer aber bei der Gabe schwört, die darauf liegt, der ist gebunden. 19 Ihr Verblendeten! Was ist denn größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt? 20 Wer also beim Altare schwört, der schwört bei diesem und bei allem, was darauf liegt. 21 Und wer beim Tempel schwört, der schwört bei diesem und bei dem, der darin wohnt. 22 Und wer beim Himmel schwört, der schwört beim Throne Gottes und bei dem, der darauf sitzt. 23 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Pfefferminze, Dill und Kümmel. Was aber das Wichtigste ist vom Gesetz, die Gerechtigkeit, die Barmherzigkeit und die Treue, vernachlässigt ihr. Dieses sollte man tun und jenes nicht lassen! 24 Ihr blinden Wegweiser! Ihr seihet die Mücke, das Kamel aber verschluckt ihr. 25 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Den Becher und die Schüssel reinigt ihr von außen, inwendig aber sind sie voll Raub und

Gier. 26 Du blinder Pharisäer! Mache zuerst das Innere des Bechers und der Schüssel rein, damit auch das Äußere rein werde. 27 Wehe euch ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gleicht übertünchten Gräbern, von außen [vor den Leuten] fallen sie zwar schön in die Augen, inwendig aber sind sie voll Totengebein und allem Unrat. 27: Durch das Tünchen wurden die Grabstätten weithin sichtbar gemacht, damit niemand sie betrete und unrein werde. 28 Geradeso erscheint auch ihr von außen zwar gerecht vor den Menschen, inwendig aber seid ihr voll Heuchelei und Ungerechtigkeit. 29 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr baut die Gräber der Propheten und ziert die Denkmäler der Gerechten 30 und sagt: Hätten wir in den Tagen unserer Väter gelebt, wir wären an dem Blute der Propheten nicht mitschuldig geworden. 31 So gebt ihr euch selbst das Zeugnis, daß ihr Söhne der Prophetenmörder seid. 32 Macht es nur voll, das Maß eurer Väter! 33 Ihr Schlangen- und Nattergezücht! Wie werdet ihr der Verurteilung zur Hölle entrinnen?"

47:00

Lk 6, 7: "Die Schriftgelehrten und Pharisäer aber gaben acht, ob er am Sabbat heilen werde, um einen Grund zu einer Anklage gegen ihn zu finden."

48:26

Mt 12, 24: "Da es aber die Pharisäer hörten, sprachen sie: Dieser treibt die Teufel bloß aus durch Beelzebul, den obersten der Teufel!"

Joh 10, 31: "Da schleppten die Juden wieder Steine herbei, um ihn zu steinigen."

Joh 11, 57: "Die Oberpriester und Pharisäer aber hatten Befehle erlassen, wer wisse, wo er sei, habe es anzuzeigen, damit man ihn festnehmen könne."

von 49:00 bis 52:44

Dr. Galat sagt weiter: "Während der Zeit der falschen Ökumene bittet uns der Herr durch den Mund Seiner Propheten, dass wir keine Angst haben und die Ruhe bewahren. Wir sollen darauf vertrauen, dass Er uns im materiellen und spirituellen Sinne schützt."

Korrekte Version der Ökumene und nicht korrekte Begriffe

49:45

Dr. Galat sagt: "Der Jesuitenpater Horacio Bojorge hat ein Buch geschrieben mit dem Namen "Der Prozess der Protestantisierung der Kirche". Dort beschreibt er drei verschiedene Wege, durch die sich die Ökumene verwirklichen kann.

Welches ist der Hauptgrund der Protestantisierung der Kirche?

Pater Bojorge: "Die falsch verstandene Ökumene, ohne Zweifel. Heutzutage gibt es in der Kirche verschiedene ökumenische Ströme. Man kann diese auf drei Hauptströme reduzieren. Zwei von denen sind nicht korrekt und nur der eine ist korrekt. Der erste nicht korrekte Weg besteht darin, die katholische Kirche mit den christlichen Sekten vereinen zu wollen, und zwar so schnell wie möglich und um jeden Preis. Der Grund für diese Eile ist die Angst vor dem gemeinsamen Feind, dem Materialismus und dem Atheismus. Diese Vereinigung kann nur oberflächlich, zerbrechlich und instabil sein, wie alle opportunistische Bündnisse so sind.

51:22

Die zweite Möglichkeit ist noch schlimmer, denn diese besitzt einen nicht religiösen Charakter. Die Gründe für die Vereinigung kommen von außerhalb. Diese Leute kümmern sich um die Zukunft der Menschheit. Man betrachtet die Religion als wichtigen Faktor für die Einheit und das brüderliche Zusammenleben. Auf diesem Wege will man zu einem Synkretismus aller Religionen kommen. Denn sie brauchen eine einzige Religion, die dem Staat zu Diensten steht. Diesen Staat beabsichtigen sie in einer Zukunft zu bauen. Es geht hierbei nicht um die Wahrheit Gottes. Es geht nur um den Menschen, die Menschheit und die utopische Gesellschaft der Zukunft. Dafür brauchen sie eine einzige Religion, die jeder annimmt. Dies soll die wesentliche spirituelle Verbindung zwischen den Menschen sein.

Die Idee vom Christentum von Henri de Saint Simon besteht darin, dieses auf die brüderliche Liebe zu reduzieren, und zwar ohne Dogmen. Dies wäre dann die Grundlage seiner erträumten glücklichen Gesellschaft der Zukunft der industriellen Ära."

von 52:44 bis 55:45

Dr. Galat sagt weiter: "Pater Bojorge scheint hier im voraus zu sagen, was beim G-20 Forum gesagt wurde. Diese Idee wird von der Freimaurerei und der UNO gefördert. Diese wollen eine neue Eine-Weltreligion, welche der Menschenfreundlichkeit dienen soll."

53:13

Pater Bojorge sagt weiter: "Heutzutage gibt es in der Kirche mehrere Befürworter dieses neuen säkularen Christentums. Man will zuerst alle christlichen Sekten und die katholische Kirche zusammenführen. Aber diese monotheistische Einheit besitzt das Dogma der Heiligsten Dreifaltigkeit nicht mehr. Dann werden sie andere monotheistische Religionen hinzufügen und so wird die dritte Phase kommen, nämlich die Vereinigung aller Religionen. Aber dieses sind die Pläne der Feinde des Christentums. Diese werden durch die Agnostiker und die Gleichgültigen unterstützt. Kein Christ darf bei diesen satanischen Manövern mitmachen.

54:16

Für uns Christen gibt es eine einzige Ökumene. Diese wurde von Christus beim letzten Abendmahl gepredigt. Diese ist die Befehlsform des Glaubens und dessen universalen Charakters (Allgemeingültigkeit). Diese bedeutet die Verlängerung des mystischen Leibes Christi für jeden Menschen, und zwar durch die Konvertierung und die Taufe. Diese ist die Einheit im Glauben und in der Eucharistie.

Man soll nicht die falsche Ökumene bekämpfen, sondern man soll für den Sieg der authentischen Ökumene kämpfen. Der Prozess der Protestantisierung des Katholizismus entfernt uns von der echten Ökumene, und fördert die Selbstzerstörung der Kirche."

Dr. Galat sagt dazu: "Es ist wichtig, dass wir seine Worte bzw. seine Schlussfolgerung in Erinnerung behalten. Denn eine Ökumene, die auf der Protestantisierung der katholischen Kirche beruht, ist ein Absurdum. Die einzige (authentische) ökumenische Einheit soll man in der Liebe und in der Wahrheit verwirklichen."

Der Katechismus und die Ökumene

Dr. Galat sagt: "Die Wahrheit und die Liebe stimmen mit der Protestantisierung der Kirche nicht überein. Man soll sich darum bemühen, eine Einheit in der Wahrheit zu erreichen, welche Jesus und Dessen Lehren einschließt. Die echte Einheit schließt die häretischen Lehren und die Halbwahrheiten (die doktrinären Verstümmelungen) aus.

Katechismus

821 "Um diesem Ruf richtig zu entsprechen, bedarf es:

- einer dauernden Erneuerung der Kirche in einer größeren Treue zu ihrer Berufung. Diese Erneuerung ist die Triebkraft der Bewegung hin zur Einheit [Vgl. UR 6];
- der Bekehrung des Herzens, um nach einem reinen Leben gemäß dem Evangelium zu streben [Vgl. UR7], denn die Untreue der Glieder gegenüber der Gabe Christi verursacht die Trennungen (Vgl. dazu auch 827);
- des gemeinsamen Gebetes; denn "die Bekehrung des Herzens und die Heiligkeit des Lebens ist in Verbindung mit dem privaten und öffentlichen Gebet für die Einheit der Christen als die Seele der ganzen ökumenischen Bewegung anzusehen; sie kann mit Recht geistlicher Ökumenismus genannt werden" (UR 8) (Vgl. dazu auch 2791);
- der gegenseitigen brüderlichen Kenntnis [Vgl. UR 9];
- der ökumenischen Bildung der Gläubigen und vor allem der Priester [Vgl. UR 10];
- des Gesprächs zwischen den Theologen und der Begegnungen zwischen den Christen der verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften [Vgl. UR 4; 9; 11];
- der Zusammenarbeit der Christen in den verschiedenen Bereichen des Dienstes am Menschen [Vgl. UR 12]."

von 55:45 bis Ende

57:01

Dr. Galat sagt dazu: "Die Ökumene ist gut und nötig. Vor allem muss man die intensiven Wünschen Jesu erfüllen, Der die Einheit Seines mystischen Leibes will. Für die getrennten Brüder wird es schwieriger sein, die Wahrheit zu erkennen. Ökumene schon, aber diese muss auf der Wahrheit und der Liebe beruhen.

Auf der Wahrheit, die nur durch Jesus Christus unseren Herrn gelehrt wird. Und auf der Liebe, die nur von Gott kommt, Der Eine und Dreifaltige.

57:33

Bitte immer diese Quelle angeben!!!

www.mutterdererloesung.de